



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde

befristet für 1 Jahr

**1 Funktion (m/w/d)
zur Unterstützung bezüglich der Käfer- und
Trocknisschäden**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 364.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde mit seinen 12 Forstbetriebsbezirken liegt im Südwesten Nordrhein-Westfalens und erstreckt sich über weite Teile des Kreises Euskirchen und Teile des Kreises Düren. Hier, in einer seit jeher vom Wald geprägten Landschaft, arbeiten wir für Menschen und Wälder. Die ökonomische Bedeutung der Wälder für Waldbesitzer, Forstunternehmer und Holzindustrie liegt uns genauso am Herzen wie deren Bedeutung zur Erfüllung von Schutzfunktionen, Erholung und Naturschutz. Einen Beitrag zur umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung leisten dabei auch das Wald-pädagogikzentrum Eifel bzw. das Holzkompetenzzentrum Rheinland, die als Kooperationen mit dem Landschaftsverband Rheinland bzw. der Gemeinde Nettersheim betrieben werden.

Die naturräumlichen Gegebenheiten des Forstamtes sind sehr differenziert. Die waldarme Jülich-Zülpicher Börde (im Norden des Forstamtes) wird auf den guten Lößböden vom Ackerbau dominiert. Die wenigen Waldbereiche sind auf schlechtere Standorte zurückgedrängt worden und bestehen hauptsächlich aus Laubholz- und Kieferbeständen.

Im Süden des Forstamtes nimmt der Waldanteil stark zu und stockt auf einer breiten Palette von Standorten. Hier dominiert auf großer Fläche die Baumart Fichte. Insgesamt sind von der Gesamtfläche von ca. 1.528 km² rund 49.500 ha bewaldet, wovon 400 ha den Staatswald betreffen.

Dienstort ist Nettersheim.

Aufgabenschwerpunkte:

- Auffinden / Verorten und Kennzeichnen von käferbefallenen bzw. trockenisgeschädigten Bäumen
- Unterstützung bei der Koordination von Aktivitäten des Waldbesitzes

- Unterstützung bei der Koordination von Holzbereitstellung (z. B. Unternehmerein-satz) und Transportlogistik
- Unterstützung bei der Koordination des vorbeugenden Waldschutzes (z. B. Fang-baummonitoring, Einsatz von Pflanzenschutzmitteln)
- Unterstützung bei der Koordination von Logistikstandorten
- Unterstützung bei der Bearbeitung von Förderanträgen

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Diplom- / Bachelor- / Masterstudium der Forstwirtschaft / Forst-wissenschaft
- erfolgreich absolvierte Prüfung zum/r staatlich geprüften Forsttechniker/in
- erfolgreich absolvierte Prüfung zum/r Forstwirtschaftsmeister/in

Persönliches Anforderungsprofil:

- Ausgeprägte Eigeninitiative
- Teamfähigkeit, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Dienstreisen sowohl innerhalb des Regionalforstamtes als auch in-nerhalb von NRW, ggfls. unter Nutzung des eigenen Kraftfahrzeugs gegen Kosten-erstattung nach den Regelungen des Landesreisekostengesetzes

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und funkti-onsbezogenem Einsatz nach Entgeltgruppe 9a TV-L bzw. Entgeltgruppe 9b TV-L be-wertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Ihre Bewerbung:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich an-schließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewer-bungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und

fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens: „Unterstützung RFA 02“** bis **zum 10.10.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) an:

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Böltz (Tel.: 02486/8010-21) zur Verfügung.